


00439224 | 2024

RAUENTHALER BAIKEN RIESLING CRESCENTIA VDP ERSTE LAGE



 Kloster Eberbach

 Deutschland
Rheingau

 Riesling

ARTIKELBESCHREIBUNG

Farbe: Helles, jugendliches Gelb mit leichten Goldreflexen. Duft: Zitrus- sowie Pfirsichduft mit pflanzlicher und mineralischer Würze. Geschmack: Vollreife gelbe Steinobstfrucht mit pflanzlicher Würze. Auf eine sehr feine, präsente Säurestruktur folgen leicht nussige und dezent süßliche Noten. Der lange Abgang zeigt sich mit zart fruchtigen und deutlich mineralischen Nuancen.

FARBE, GESCHMACK & MEHR

Farbe Weiß

ARTIKELDATEN

Gebinde 6 / 0.750 l

Verschluss Schraubverschluss

EAN Flasche / EAN Karton 4004850031043
4004850731042

ANALYSE

Alkoholgehalt 11.5 %Vol

INHALT UND NÄHRWERT

Zutatenliste Trauben, Konservierungsstoffe:Sulfite

Energiegehalt 296 kJ / 71 kcal

Fettgehalt 0.0 g

gesättigte Fettsäuren 0.0 g

Kohlenhydrate 1.2 g

Zuckergehalt 0.3 g

Eiweiß 0.0 g

Salz 0.0 g

Allergene und Zusatzstoffe enthält keinerlei Ei-Allergene
enthält keinerlei Milch-Allergene

Angabepflichtige Inhaltsstoffe enthält Sulfite

Inverkehrbringer Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach
65346 Eltville am Rhein
DE



PRODUZENTEN-INFO

Ein einzigartiges kulturelles Erbe, beste Lagen und höchste Qualitätsansprüche: Diese Zutaten machen die Weine von Kloster Eberbach zu einem besonderen Erlebnis.

Zisterziensermönche legten im Mittelalter das Fundament eines Klosterweinguts, das sich zu einer veritablen Institution für Wein und Kultur von nationalem und internationalem Rang entwickeln sollte. Die Mönche erforschten die Böden, identifizierten beste Lagen und erwarben ausgesuchte Weinberge. Ihre Nachfolger bewahrten dieses Erbe und erweiterten das Rebland über die Jahrhunderte vom Rheingau bis in die Hessische Bergstraße. Großer Respekt vor der Natur ist ein wichtiges Fundament im täglichen Arbeitsleben. Deshalb ist der Erhalt der sensiblen Kulturlandschaft von besonders großer Bedeutung. Die Gesunderhaltung der Reben, biologische Schädlingsbekämpfung und der Verzicht auf Insektizide gehören zum Grundverständnis im Umgang mit den Ressourcen. Dabei wird besonders auf eine hohe Bodenvielfalt gelegt – auch in der Bewirtschaftung der berühmten Steillagen.